

Der Gotthard, Il Gottardo

Landschaft, Mythen, Technologie

Eine Ausstellung des Architekturforums Uri.

Der Gotthard ist das Zentralmassiv und Wasserschloss des europäischen Alpenraums. Er ist mythenumwoben, zivilisationsgetrieben und einem permanenten landschaftlichen Transformationsprozess ausgesetzt. Der Gotthard ist nicht einfach nur ein Bergmassiv, sondern ist in der Vergangenheit eine Projektionsfläche für die gesellschaftliche Entwicklung der Schweiz geworden. Das Gebirgsmassiv wurde zum Repräsentanten der Lebenswelten des Schweizer Volks und stand so gesehen im Verlauf der Geschichte als Patron für das Selbstbildnis unserer Nation ein.

Die Ausstellung Der Gotthard, Il Gottardo führt die Besucher entlang seiner bewegten Geschichte und fokussiert dabei auf einzelne Kernthemen.

Öffnungszeiten: 16./17.11. und 23./24.11. und 30.11./01.12.2019, jeweils 13.00 h bis 17.00 h

Ort: Silogebäude Eyschachen (Areal Werkmatt Uri), 6460 Altdorf.

Wegbeschreibung: Bitte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, da keine Parkplätze vorhanden sind. Ab Bahnhof Altdorf ca. 7 Minuten Fussweg. Zugang via Reussacherstrasse (Paul Baldini AG).

Vernissage: 15. November 2019, 18.00 h
(Türöffnung ab 17.30 h)

Stammtischgespräch - moderiert von Gerold Kunz (Architekt) debattieren:
Marianne Burkhalter, Architektin
Christian Sumi, Architekt
Lukas Baumann, Architekt
Paolo Bürgi, Landschaftsarchitekt
Urs Kälin, Historiker
Ihab Morgan, Projektentwickler

Live-Musik zum Punktwolken-Film
»Gotthard Landscape: The Unexpected View« von ZEBRA (www.zebmusic.ch)



Freitag
15.11.2019
Türöffnung 17.30 h
VERNISSAGE
mit
Stammtischgespräch
und
Live-Konzert von
ZEBRA

Abbildung: »Gotthard Landscape: The Unexpected View« LVML Professur Girot, ETH Zürich